

## Presseinformation vom 4. November 2010

**140 geladene Gäste feierten heute Vormittag gemeinsam mit dem Bayerischen Wirtschaftsminister und stellvertretenden Ministerpräsidenten Martin Zeil und dem Bayerischen Finanzminister Georg Fahrenschon die Eröffnung des zehnten Bauabschnitts „West 2“ des Innovations- und Gründerzentrums Biotechnologie (IZB).**

Für den Geschäftsführer der IZB GmbH, Dr. Peter Hanns Zobel, geht eines der „letzten Abenteuer, die man in der heutigen Zeit erleben kann“ zu Ende. Damit meint er den baulichen Wachstum hier am IZB in Martinsried, das heute zu den größten Gründerzentren mit fachspezifischer Ausrichtung gehört. Zobel bedankte sich bei allen Beteiligten am Bau für die großartige Zusammenarbeit und hob noch einmal ausdrücklich die reibungslose und schnelle Zusammenarbeit mit den Behörden der Gemeinde und des Landratsamtes hervor. Den beiden Ministern und seinen Gremiumsmitgliedern dankte er für deren langjährige Unterstützung und warb nun auch um deren -nicht nur finanzielle- Unterstützung für zukunftsweisende Projekte wie das Boardinghouse mit einem Faculty Club, die schnelle Umsetzung der U-Bahn, ein nach außen hin sichtbares Zusammenwachsen der Campuseinrichtungen.

Der Bayerische Wirtschaftsminister bezeichnete das IZB als „Kristallisationspunkt und Motor“. Hier im IZB werde seit Jahren bewiesen, dass der Rohstoff „Geist“ die Basis für wirtschaftlichen Erfolg sei. Er versprach sich weiterhin dafür einzusetzen, die Startbedingungen mit Eigenkapital für junge Gründer zu verbessern, mahnte jedoch auch an, dass die Firmen „dann aber auch mal selbst laufen müssten“. Als Handlungsfahrplan für die Zukunft hier vor Ort zählen für ihn: der Ausbau des Campusgedanken, die Realisierung eines Boardinghouses mit angeschlossenem Faculty Club sowie eine themenunabhängige Steuerförderung mit starker Mittelstandskomponente.

„International, Zukunftsorientiert und Beispiellos“ möchte der Bayerische Finanzminister Georg Fahrenschon ab sofort die drei Buchstaben „IZB“ verstanden wissen. Für ihn ist die Biotechnologie neben der Energieeffizienz eines der „Megathemen“ der Zukunft, für das man hier in Martinsried bestens aufgestellt sei. Die Max-Planck-Institute für Biochemie und Neurobiologie haben bereits in den 70er Jahren für das internationale Renoméé Martinsrieds gesorgt. Mit dem Gründerzentrum und den daraus gewonnenen Entwicklungen auf dem Campus sei man aus dem „Dornröschenschlaf“ von damals erwacht und habe sich zu einer weltweit anerkannten „Plattform auf der Zukunft lebt und entsteht“ gemauert.

Prof. Horst Domdey, der Clustersprecher des Bayerischen Biotech-Clusters, gehört ebenfalls zu den Pionieren auf dem Campus und bezeichnete das IZB als einen „Frontrunner der gesamten deutschen Biotechnologie.“ Mit einer Pipeline von bereits 4 zugelassenen Medikamenten und Wirkstoffen, 41 in den klinischen Phasen 1-3 befindlichen und 100 Präparaten in der Präklinik sieht er den Raum München als „eigenes kleines Pharmaunternehmen.“

Im Anschluss an die Reden konnten die Besucher bei einem Rundgang durch das Gebäude die bereits eingezogenen Mieter besuchen und bei einigen Demonstrationen Biotechnologie erleben und zu den Jazz -Klängen des „Daniel Eberhard Trios“ die helle Architektur genießen.



Zeitgleich zu den Eröffnungsfeierlichkeiten veröffentlichte die im IZB ansässige 4SC AG eine Ad-hoc-Mitteilung nach §15 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und teilte mit, dass 4SC's Vidofludimus in einer EBD Studie eine hervorragende Ansprechrate von 88,5% bei der Behandlung von Patienten mit entzündlichen Darmkrankheiten (Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa) erreicht hat. Mehr dazu unter: [www.4sc.de](http://www.4sc.de) bzw. [www.4sc.com](http://www.4sc.com)

## Hintergrundinformationen

### Gebäude West 2 und die neuen Mieter

Nach nur 16-monatiger Bauzeit kann der vorerst letzte Bauabschnitt „West II“ am Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie (IZB) Martinsried zum September 2010 fristgerecht in Betrieb genommen werden. Mit der Fertigstellung dieses Gebäudes wächst das IZB auf 25.000 m<sup>2</sup> vermietbare Fläche an beiden Standorten in Martinsried und in Weihenstephan und gehört damit zu den größten Einrichtungen seiner Art in Europa. Die ca. 10 Millionen Euro Investitionsvolumen werden zu 27% vom Freistaat Bayern und zu 73% durch einen Bankkredit finanziert. Ziel ist es, Mietern aus der zweiten und dritten Generation mit zunehmendem Wachstumsdruck noch einmal Wachstumsflächen anzubieten, aber auch, neuen Gründern attraktive Flächen für ihre Unternehmensgründung zur Verfügung zu stellen.

Der viergeschossige Neubau bildet mit dem bestehenden IZB Ost einen Platz, der mit dem Brunnen und den Platanen zu einem beliebten Treffpunkt für Wissenschaft und Forschung aus der Nachbarschaft geworden ist. Er bildet das Zentrum der Nord-Süd-Achse zwischen den Max-Planck Instituten für Biochemie und Neurobiologie und dem Biozentrum der LMU.

Das Gebäude West II besteht aus einem zweibündigen Baukörper, die sich um einen Innenhof gliedern. Die Leitidee der Architekten von Heinle, Wischer und Partner aus Stuttgart ist eine ganz bewusst offene Struktur die Ein- und Ausblicke ermöglicht. Die variable Raumaufteilung und die Ausstattung sind auf die speziellen Bedürfnisse von Biotechfirmen abgestimmt und in Hinblick auf neue technische Entwicklungen und funktionelle Anforderungen flexibel und anpassungsfähig.

### Erdgeschoss

Eine herausragende Stellung wird die **Chemieschule Dr. Erwin Elhardt** ([www.chemieschule-bayern.de](http://www.chemieschule-bayern.de)) einnehmen. Sie bildet ab dem 14. September im Erdgeschoss des neuen Gebäudes 54 Schülerinnen und Schüler zum Biologisch-Technischen Assistenten (BTA) vor Ort praxisnah aus.

### Erstes und zweites Obergeschoss

Die **Menlo Systems GmbH** ([www.menlosystems.com](http://www.menlosystems.com)) kann mit ihrer patentierten Frequenzkammtechnologie das gesamte Spektrum des Lichtes im sichtbaren und nahinfraroten Spektralbereich mit äußerster Präzision vermessen. Als Ausgründung aus dem Max-Planck Institut für Quantenoptik aus der Arbeitsgruppe von Nobelpreisträger Prof. Theodor Hänsch hat sich die Menlo Systems GmbH innerhalb von weniger als 10 Jahren zum Marktführer für optische Präzisionsmessungen höchster Genauigkeit etabliert. Eine Vielzahl von Patenten und neuen Produkten zeugt von der Innovationskraft des Unternehmens.



### Drittes Obergeschoss

Die **Bio<sup>M</sup> Biotech Cluster Development GmbH** ([www.bio-m.org](http://www.bio-m.org)) ist die Koordinationsstelle für das Biotechnologienetzwerk in München und Bayern. Sie leitet auch die Projekte des Spitzenclusters „m<sup>4</sup> – Personalisierte Medizin und zielgerichtete Therapien“ ([www.m4.de](http://www.m4.de)). Diese Spitzenclusterinitiative des BMBF ([www.spitzencluster.de](http://www.spitzencluster.de)) wird in den nächsten fünf Jahren mit 90 Mio. € durch den Bund, das Land Bayern und die Industriepartner gefördert. Sechs IZB Firmen (Amsilk, Kinaxo, Proteros, Spherotec, Suppremol, XL Protein) sind an Projekten der m<sup>4</sup>-Initiative beteiligt.

### Aktueller Status in den IZBs

Derzeit nutzen 58 Firmen mit 589 Mitarbeitern die Infrastruktur im IZB. Jüngste Firma im IZB ist die Chromotek GmbH, eine Ausgründung aus der Ludwig-Maximilians Universität München LMU ([www.chromotek.com](http://www.chromotek.com)). Weitere neue IZB Firmen sind die RSA ([thersagroup.com](http://thersagroup.com)), die Leukocare AG ([www.leukocare.com](http://www.leukocare.com)) und die gimbio GmbH ([www.gimbio.de](http://www.gimbio.de)) im IZB Freising-Weihenstephan.

### Die IZB GmbH

1995 gründeten der Freistaat Bayern, der Landkreis München und die Gemeinde Planegg die Fördergesellschaft IZB Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie Martinsried mbH.

Die heutigen Gesellschafter sind der Freistaat Bayern (76%), die Gemeinde Planegg (6%), der Landkreis München (6%), die Stadt Freising (6%) und der Landkreis Freising (6%).

Vorsitz und Mehrheit im Aufsichtsrat hat das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (StMWIVT), Hauptgesellschafter ist das Bayerische Staatsministerium für Finanzen (StMF). Geschäftsführer der IZB GmbH ist seit 14 Jahren Dr. Peter Hanns Zobel.

Ziel der Fördergesellschaft IZB mbH ist es, die Gründung von Life Science Unternehmen zu unterstützen und durch die Vermietung geeigneter Räumlichkeiten zur wirtschaftlichen Umsetzung von Forschungsergebnissen im Bereich Life Science beizutragen. Die IZB GmbH unterstützt ihre Mieter bei Finanzierungen, betriebswirtschaftlichen Fragestellungen, Messebeteiligungen, Suche nach Kooperationspartnern, Vermittlung im wissenschaftlichen Netzwerk und bei Umbauten.

Was 1995 im ersten Bauabschnitt mit 1.000 qm begann, ist heute mit dem zehnten Bauabschnitt auf 25.000qm an beiden Standorten gewachsen. Insgesamt hat die IZB GmbH in den letzten 15 Jahren über 100 Firmengründungen begleitet und ca. 2000 primäre Arbeitsplätze geschaffen.

### Der Campus Martinsried – mehr als ein Standort für Zukunftstechnologie

Heute ist der Wissenschaftscampus Martinsried eines der größten Zentren Europas, in dem wissenschaftliche Grundlagenforschung, Lehre, klinische Forschung und Technologieinnovation zusammengeführt sind. Auf dem Campus befinden sich in direkter Nachbarschaft Institute der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, das Max-Planck-Institut für Biochemie, das Max-Planck-Institut für Neurobiologie und das Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie (IZB).



Neben individuellen Lösungen für die Jungunternehmer, sind auch die gemeinsamen Anstrengungen aller Netzwerkpartner nötig, um das Vorankommen des Standortes zu unterstützen und auf sich ändernde Bedürfnisse und Anforderungen tatkräftig und flexibel zu reagieren. Dies war und ist an beiden Standorten stets der Fall.

Der Wissenschaftscampus Martinsried sieht sich aber nicht nur als reine Forschungs- und Arbeitsstätte. Die Einrichtungen stellen sich auch den Anforderungen, die eine moderne Gesellschaft mit sich bringt. Das beginnt schon bei der Kinderbetreuung. Das IZB hat deswegen bereits 2001 die Kindertagesstätte BioKids gegründet, die aufgrund wachsender Nachfrage vor wenigen Tagen von den Max-Planck-Instituten um eine zweite Einrichtung erweitert wurde. Auch diese Einrichtung wird vom KITA BioRegio e.V. betrieben ([www.izb-online.de](http://www.izb-online.de) und [www.kita-biokids.de](http://www.kita-biokids.de)).

Auch das Café Freshmaker ist ein beliebter Treffpunkt geworden. Besonders wichtig ist dem Gründerzentrum und den Instituten, dass sie als aktiver Teil der Gemeinde wahrgenommen werden. Ganz neu ist auch das Informationsportal aller Campus Partner: [www.campusmartinsried.de](http://www.campusmartinsried.de)

Dr. Peter Hanns Zobel, der seit über 14 Jahren die Geschäfte der IZB führt: „Dieser zehnte Bauabschnitt ist auch ein Beweis für eine nachhaltige und erfolgreiche Wissenschafts- und Wirtschaftspolitik der bayerischen Staatsregierung. Damit sich der Biotechnologie Standort Martinsried auch in Zukunft als ein Top Standort für Lebenswissenschaften in Europa behaupten kann, werde ich mich weiterhin für die Weiterentwicklung des IZB einsetzen.“

Besonders wichtig ist Zobel ein schlüssiges Verkehrskonzept mit einer zeitnahen Umsetzung des Anschlusses an die U-Bahnlinie U6 und die Bereitstellung von Parkflächen. Weiter möchte er sich dafür einsetzen, Gewerbeflächen für bereits „reifere“ IZB Firmen zu schaffen, um diese in Bayern – wenn möglich im Landkreis - zu halten. Aus seiner Sicht ist die Zeit außerdem reif, ein Boardinghaus für den Campus zu errichten. Internationalen Gästen, Kunden und Dienstleistern soll vor Ort ein günstiger Aufenthalt ermöglicht werden. Ferner wünscht er sich eine noch engere Verbindung der Campuspartner, die neben der gemeinsamen Webseite [www.campusmartinsried.de](http://www.campusmartinsried.de) idealer Weise auch durch gemeinsame Grünflächen und Verbindungswege sichtbar wird.

**Kontakt:**

Fördergesellschaft IZB mbH  
Am Klopferspitz 19  
82152 Martinsried  
Dr. Peter Hanns Zobel  
Nathalie Schröder  
<mailto:marketing@izb-martinsried.de>  
Tel.: 089 700 65 670

[www.izb-online.de](http://www.izb-online.de) mit Fotos und allen Pressemitteilungen

[Hier können Sie auch unsere attraktiven Besprechungsräume buchen!](#)



Geschäftsführer:  
Dr. Peter Hanns Zobel  
  
Amtsgericht München  
HRB 111930

Am Klopferspitz 19  
82152 Planegg/Martinsried  
Tel. +49 (0)89/700 65 670  
Fax +49 (0)89/700 65 677  
[office@izb-martinsried.de](mailto:office@izb-martinsried.de)  
[www.izb-online.de](http://www.izb-online.de)

Bankverbindung  
Kreissparkasse München  
BLZ 702 501 50  
Kto.-Nr. 10 032 233  
St.-Nr. 143/137/60457  
ID-Nr. DE 177 565 691